

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
I. Von der Notwendigkeit der Herrschaftsrepräsentation bei Hugo von Montfort	10
I.1 Gefährdung des Kleinterritoriums durch habsburgisches Expansionsstreben	20
I.2 Bedrohung durch den Bund Ob dem See	23
I.3 Schwäche der Habsburger	32
I.4 Freiheitsbestrebungen der Bregenzer	35
I.5 Teilung der Grundherrschaft	45
II. Hugo von Montfort - ein neuzeitlicher Autor?	50
II.1 Zur Konstitution von Identität - von der Problematik eines autobiographischen Ansatzes	50
II.2 Meadsche Theorie des "generalized other"	55
II.3 Ich-Identität, Rollenidentität und Selbstreflektion	59
II.4 Aussagemöglichkeiten eines literarischen Textes	64
II.5 Literarische Rolle	70
II.6 Autorenkonzeption	79

III.	Autorenrolle	83
III.1	Fürbitteformeln und theologus-Rolle	83
III.2	Veränderung der theologus-Rolle	99
III.3	Negation der artifex-Rolle	105
III.4	Gebrauch der Montforter Texte im Vergleich zum Mönch von Salzburg	126
III.5	Texte mit Ehethematik	134
III.6	Privatfrömmigkeit	140
IV.	Gebrauchsfunktion einer mittel- alterlichen Prachthandschrift	156
IV.1	Repräsentation von Herrschaftsansprüchen	156
IV.2	Kunst und Bauförderung als Medium der Herrschaftsrepräsentation	204
IV.3	Die Repräsentationstätigkeit der Mont- forter bis ins 18. Jahrhundert	216
	Abkürzungsverzeichnis	229
	Bibliographie	231